

ZBB 2020, 190

VO (EU) Nr. 260/2012 Art. 9 Abs. 2; UKlaG § 2; UWG § 3a

Verstoß gegen SEPA-Verordnung bei Ablehnung einer Lastschriftabbuchung von ausländischem Konto durch Online-Händler

BGH, Urt. v. 06.02.2020 – I ZR 93/18 (OLG Karlsruhe), DB 2020, 999 = WM 2020, 832

Amtliche Leitsätze:

1. Art. 9 Abs. 2 SEPA-VO ist ein Verbraucherschutzgesetz i. S. d. § 2 Abs. 1 Satz 1 UKlaG.

2. Art. 9 Abs. 2 SEPA-VO ist eine Marktverhaltensregelung i. S. d. § 3a UWG.

3. Das aus Art. 9 Abs. 2 SEPA-VO folgende Verbot, dass ein Zahlungsempfänger, der Lastschriften zum Geldeinzug verwendet, einem Zahler vorgibt, in welchem Mitgliedstaat er sein grundsätzlich für Lastschriften erreichbares Zahlungskonto zu führen hat, ist verletzt, wenn ein Zahlungsempfänger in Deutschland wohnhaften Verbrauchern die Bezahlung durch Lastschrift von einem in Luxemburg unterhaltenen Konto verwehrt.